

GEMEINDE KOMMUNIZIEREN

Gemeinde kommunizieren

Teil 1: Warum ein Kommunikationskonzept?
Eine Bestandsaufnahme initiieren

Teil 2: Blick nach vorn! Ein Kommunikationskonzept entwickeln

Teil 3: Neues wagen! | Die Umsetzung planen

Teil 4: Los gehts! | Die neue Kommunikation einführen und umsetzen

Teil 5: Und jetzt? | Was nach einer erfolgreichen Einführung kommt



Teil 4: Los geht's!

Die neue Kommunikation einführen und umsetzen

Markus Schweitzer gibt in der fünfteiligen Serie „Gemeinde kommunizieren“ Impulse und Anregungen, wie man ein Kommunikationskonzept für die eigene Gemeinde erarbeiten kann. Der Informatiker, Berater und das Gemeindeführungsmittglied gibt Einblicke, wie die FeG Kaiserslautern-Nord die gegenwärtigen Krisen als Chance genutzt hat, mit Hilfe eines Kommunikationskonzeptes Gemeinde und Glauben neu zu kommunizieren.



Auf dem Weg zu einem Medienkonzept für Ihre Gemeinde sind Sie bereits weit gekommen. Sie haben die Menschen und ihre Bedürfnisse fest im Blick. Sie haben das Konzept grob mit den technisch Begabten für die Umsetzung geplant und im Leitungsteam abgestimmt. Ein großer Meilenstein ist geschafft!

Vielleicht haben Sie bereits Werkzeuge und Dienstleister ausgewählt oder auf wenige Alternativen eingegrenzt. Wo Sie auch stehen, im Folgenden finden Sie weitere Gedanken und Themen, die in die Auswahl einfließen sollten.

VERANTWORTUNGSVOLL ENTSCHEIDEN

Eigentlich kann es mit der Umsetzung losgehen. Es gibt jedoch wichtige Themen, die nur selten gemocht und bearbeitet werden. Eins davon lässt sich unter dem Begriff „Datenschutz und Rechtliches“ zusammenfassen. Datenschutzordnung, Datenschutzerklärung, Datenschutzgrundverordnung, Impressum, Telemediengesetz – kompliziert klingende Begriffe, die es zu lernen und einzuordnen gilt.

Diesen Begriffen begegnet man als Erstes bei der Website, sie sind aber auch für andere Medien relevant. Für FeGs gibt es eine Besonderheit: Es gibt eine eigene FeG-Datenschutzordnung (FeG-DSO), die die europäische Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) ersetzt. Informationen dazu finden Sie auf der Seite des FeG-Arbeitsbereiches Datenschutz (datenschutz.feg.de). Wichtig ist zu wissen, dass die im Internet vorhandenen Generatoren für Datenschutzerklärungen nicht verwendet werden können. Der Bund FeG bietet daher Mustervorlagen für die Datenschutzerklärung und das Impressum an. Sie finden dort auch die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten des Bundes, der Ihnen gerne bei Fragen mit Rat zur Seite steht.

Wenn Sie sich durch dieses Thema durcharbeiten, werden Sie ggf. darauf aufmerksam, dass Sie das jeweilige

Impressum von Social Media Accounts (z. B. Facebook, Instagram, YouTube) prüfen und anpassen sollten. Wenn Sie jetzt gerade tief in dem Thema sind, ist dafür ein guter Zeitpunkt.

Bei der Anbieterauswahl sollte Datenschutz ebenfalls eine Rolle spielen. Wie streng Sie an dieser Stelle sein sollten, hängt auch von Ihrer Gemeinde ab. Welche Dienste müssen von deutschen/europäischen Anbietern sein? Welche dürfen/können von amerikanischen Firmen betrieben werden? Eine ungünstige Auswahl kann die Akzeptanz der neuen Medien durch ihre Mitglieder beeinträchtigen. In der FeG Kaiserslautern-Nord haben wir uns bei Diensten, die personenbezogene Daten (z. B. E-Mailadressen, Namen) verarbeiten, für Anbieter in Deutschland entschieden. Dies trifft z. B. auf den Dienstleister für den Newsletter-Versand und die App zu.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Dokumentation der Umsetzung. Von Beginn an sollten wichtige Entscheidungen und Schritte klar dokumentiert werden. Organisatorisch (z. B. wie mit bestimmten Aspekten beim Datenschutz umgegangen wird) wie technisch (z. B. wie automatisierte Prozesse funktionieren oder Dienste miteinander kommunizieren). Einiges kann man nach der ersten euphorischen Umsetzungsphase nachholen. Aber es fällt schwerer, je mehr Zeit vergeht. Dokumentation wird Sie, wenn Sie für die Medien in Ihrer Gemeinde verantwortlich sind, übrigens fortlaufend begleiten. Anpassung und Weiterentwicklung machen das notwendig. Das Ziel? Zukunftsfähig sein und bleiben. Denken Sie an künftige Mitarbeiter- und Leitungswechsel.

MIT GESTALTUNG DIE MENSCHEN LEITEN

Die tatsächliche Umsetzung, also die Anwendung, „Programmierung“ und Vernetzung der ausgewählten Werkzeuge und Dienste, ist natürlich von Ihrer Wahl abhängig. ▢

Webseitenbaukasten? FeG-Design beim Bund? Alles selbst gemacht? Nicht so wichtig. Wenn Sie die Auswahl anhand der vorhandenen Gaben sorgfältig getroffen haben, werden Sie wenige Probleme erwarten können. Daher teile ich in diesem Abschnitt allgemeinere Gedanken, die uns in der FeG Kaiserslautern-Nord bei der Umsetzung geleitet haben.

Das Design Ihrer Medien sollte besondere Beachtung finden und spätestens zu Beginn der Umsetzung geklärt werden. Es ist hilfreich, alle Medien gemeinsam zu betrachten, statt eins nach dem anderen. So kann Konsistenz im Aussehen (Logos, Farben, Schriften, Abstände) sichergestellt werden. Auch wenn die verschiedenen Medien über unterschiedlichen Gestaltungsraum (z. B. die Webseite am PC vs. dem Newsletter auf dem Smartphone) verfügen, kommen Sie so zu einem besseren Ergebnis. Kompromisse und alternative Darstellungen können gut nebeneinander ausprobiert und abgewogen werden.

Denken Sie nicht nur an digitale Medien. Wie passen die vorhandenen (z. B. Flyer) oder geplanten Printmedien zusammen? Wo sind Anpassungen über die Zeit notwendig? Wir hatten zu diesem Zeitpunkt bereits ein gutes und ausgereiftes „Corporate Design“ für unsere Drucksachen und haben davon die neuen Medien abgeleitet. Wenn Sie noch nicht über ein durchgängiges Design verfügen, schauen Sie doch mal in das FeG-Design-Manual des Bundes (design.feg.de). Dort finden Sie Hilfestellung und müssen nicht selbst bei null anfangen.

Ein klares und konsistentes Design sieht nicht nur gut aus. Es hilft den Benutzern, sich zurecht zu finden. Egal ob Website, Newsletter, Flyer oder App: Man sieht sofort, dass es Ihre Gemeinde ist. In der FeG Kaiserslautern-Nord sind wir noch einen Schritt weiter gegangen: Neben der Konsistenz in Design, Farben und Begrüßungsbild haben wir auch innerhalb der Inhalte durch Verwendung der gleichen Bildsprache Wiedererkennbarkeit geschaffen. Der Flyer zum Frauentreff verwendet das gleiche Foto wie die Kachel auf der Webseite, die das Angebot beschreibt. In der App finden Sie die zugehörige Chat-Gruppe ebenso visuell mit dem gleichen Bild. Kleine Details – für den Besucher eine Hilfe.

Die Kür: Denken Sie daran, die Website gut auffindbar zu machen. Wir möchten als Gemeinden wahrgenommen

Geben Sie den Menschen ausreichend Zeit, sich an das Neue zu gewöhnen. Zu frühe und zahlreiche Veränderungen können kontraproduktiv sein.

werden und wachsen. Sie finden im Internet viele Informationen zum Thema Suchmaschinenoptimierung. Hier hat ein Webseiten-Baukasten Vorteile und bringt eine brauchbare Grundkonfiguration (ggf. ohne ihr Zutun) bereits mit. Optimieren kann man dann immer noch. Zusätzlich ist es hilfreich, den Google-Eintrag der Gemeinde zu pflegen und mit den richtigen Informationen zu füllen.

SYNERGIEN IN DER PRAXIS

Wenn Sie die Medien vernetzen, erhöhen Sie die Aktualität, Reichweite und schaffen Komfort für die Menschen in und um Ihre Gemeinde. Idealerweise automatisiert, um Mitarbeitende zu schonen. Der Preis dafür ist ein geringer Mehraufwand und notwendiges Wissen in der Anfangsphase.

Zwei Beispiele: In der FeG Kaiserslautern-Nord setzen wir ChurchTools als führendes Werkzeug in der Pflege des Gemeindekalenders ein. Von dort synchronisieren wir die Termine über den iCal-Feed auf die Webseite und in die App. Alle Medien sind immer konsistent und aktuell. Super, oder? Das war uns aber nicht genug. Für eine optimale Darstellung und Integration durchlaufen die Daten eine Vorverarbeitung. Für die Webseite müssen die Termine nur sortiert werden. Für die App werden die Daten um die Adresse eines Bildes ergänzt, das zum Termin angezeigt wird. Damit wird erneut Wiedererkennbarkeit zum Angebot hergestellt. Ein Link auf die Webseite direkt zur Angebotsbeschreibung versteht sich von selbst. Zusätzlich werden die Kalender aus ChurchTools einzeln in die App eingebunden, sodass diese mit Farben unterscheidbar und auswählbar werden.

Das zweite Beispiel ist die Übertragung von Inhalten von der Webseite in die App. Ausgewählte Artikel unseres Blogs und Veranstaltungshinweise werden, wenn die Schreibern eine bestimmte Kategorie vergeben, automatisch in die App gepusht. Wir verwenden dafür den Dienst Zapier, der von Communi vorgeschlagen und unterstützt wird. Technisch funktioniert das bei uns über den RSS-Feed der Webseite, ebenfalls mit Vorverarbeitung.

Klingt kompliziert und aufwändig? Das ist es in der Umsetzung zum Glück nicht. Die Vorverarbeitung umfasst einfache Skripte mit wenigen Zeilen Programm-Code. Die kreative Hauptarbeit ist es, die Idee zu entwickeln, was benötigt wird. Eine Aufgabe, die Ihren Technikern vermutlich gefällt und persönliche Weiterentwicklung bietet.

WO DIE INHALTE HERKOMMEN

Für ein Medienkonzept sollte langfristig geklärt sein, wo

Forum Wiedenest sucht ab Januar 2023:

LEITUNG TAGUNGS- UND GÄSTEBETRIEB

IHRE AUFGABEN

- Leitung des Hauswirtschaftsbereichs
- hauswirtschaftliche Begleitung von Veranstaltungen in enger Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen
- Betreuung von Gästen und Studierenden
- Überwachen und Steigern der Wirtschaftlichkeit des Hausbereichs
- Mitwirkung bei Weiterentwicklung des (Gäste-)Betriebskonzeptes
- Qualitätsmanagement im Hausbereich
- Ansprechpartner/in für lokale Behörden und Gemeinden

IHR PROFIL

- Identifikation mit den Zielen und Werten von Forum Wiedenest
- qualifizierte, aufgabenbezogene Ausbildung
- mind. fünf Jahre Berufserfahrung mit Vorerfahrung in Gäste-Service, Gastronomie und Hauswirtschaft wünschenswert
- Sie handeln gast- und unternehmensorientiert
- Sie zeichnen sich aus durch Teamgeist, Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Sie behalten stets den Überblick und sind in der Lage, auch in anspruchsvollen Situationen Ihr Team mit Ihrer führungsstarken Persönlichkeit und positiven Grundeinstellung zu motivieren und zu leiten
- Problemlösekompetenz mit ausgeprägter „Hands-on“-Mentalität
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

JETZT BEWERBEN

Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post:

Samuel Fischer • Verwaltungsleiter •
02261 406-125 • fischer@wiedenest.de •
Forum Wiedenest • Eichendorffstraße •
251702 Bergneustadt



mehr Infos



coworkers

Projekte. Fachkräfte. Freiwillige.

Kinder im Orient

Pädagoge (m/w) für Ägypten gesucht!



Christliche Fachkräfte International e.V. entsendet unter der Dachmarke Coworkers Fachkräfte in die weltweite Entwicklungszusammenarbeit

www.coworkers.de/paedagoge



evangelisch-
freikirchliches
sozialwerk
essen e.v.

Das Evangelisch-Freikirchliche Sozialwerk Essen e.V. (Verein in Bekenntnisgemeinschaft mit dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Wohn- und Betreuungsverbund Markus-Haus eine:

erfahrene Führungskraft im Sozialen Management mit sozialpädagogischer Ausbildung und BWL-Kenntnissen für Unternehmensnachfolge in Vollzeit

Der Wohn- und Betreuungsverbund Markus-Haus Essen betreut Menschen mit einer psychischen Erkrankung und/oder einer Suchterkrankung, um ihre Teilhabe und Selbstständigkeit in der eigenen Lebenswelt zu sichern. Dies geschieht im Rahmen der besonderen Wohnform und der Ambulanten Hilfen (Ambulant Betreutes Wohnen, Soziotherapie, Ergotherapie).

Ihre Aufgabe wird sein, sich auf die Gesamtleitung der Einrichtung vorzubereiten, indem Sie zunächst das Führungsteam ergänzen und in enger Zusammenarbeit mit dem therapeutischen Leiter die Organisation unter christlichem Blickwinkel wirtschaftlich und sozial leiten und weiterentwickeln. Dabei verstehen Sie sich als Teil des Führungsgremiums des Trägervereins und kooperieren entsprechend einrichtungsübergreifend mit den Leitern der Christlichen Sucht- und Wohnungslosenhilfe gGmbH Essen und der Senioren- und Pflege gGmbH Essen, die gemeinsam Verantwortung dafür tragen, der Bekenntnisordnung des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in allen Einrichtungen des Vereins zu entsprechen.

Organisatorisch werden Sie schwerpunktmäßig folgende Bereiche verantworten:

- Qualitätsmanagement (inkl. Aufsicht Arbeitssicherheit)
- Prozessmanagement (inkl. Aufsicht Facility Management)
- Finanzen & Controlling (inkl. Investitionsplanungen)
- Unternehmensvertretung nach außen (inkl. Gremien- und Verbandsarbeit)
- Organisationsentwicklung im Sinne des Trägervereins

Ihr Profil:

- lebendige Beziehung zu Jesus Christus und Identifikation mit dem Bekenntnis des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und Mitglied einer Gemeinde, die zum Verband evangelischer Freikirchen (VEF) gehört
- abgeschlossenes Sozialmanagement-Studium oder vergleichbar relevante Qualifikation
- einschlägige Führungserfahrung
- Erfahrung im Umgang mit psychisch Kranken und/oder Suchtkranken wünschenswert
- grundlegende Kenntnisse des Sozialrechts
- grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Organisationsfähigkeit
- hohes Engagement auch in herausfordernden und komplexen Situationen
- Flexibilität und Improvisationsgeschick
- Teamfähigkeit
- gute Kommunikationsfähigkeit
- Freude an komplexen Sachverhalten

Wir bieten:

- ein multiprofessionelles Team mit persönlicher Atmosphäre
- eine leistungsgerechte Vergütung nach BAT-KF mit umfassenden Sozialleistungen
- eine zusätzlich geförderte Altersvorsorge (KZVK Rheinland-Westfalen)
- eine moderne Arbeitsplatzausstattung
- Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Sie fühlen sich angesprochen?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post an:

Evangelisch-Freikirchliches Sozialwerk Essen e.V.

Wohn- und Betreuungsverbund Markus-Haus Essen

Geschäftsführender Vorstand Harald Sadowski

Kerckhoffstraße 10-12, 45144 Essen

E-Mail: harald.sadowski@efs-essen.de

die Inhalte herkommen und wie sie veröffentlicht werden. In der FeG Kaiserslautern-Nord haben wir dazu ein Redaktionsteam gegründet. Dieses Team schreibt und wirbt Inhalte an, lektoriert und veröffentlicht diese im digitalen Gemeindebrief und auf der Webseite. Dabei überprüft es auch, ob die Inhalte unseren formalen Standards genügen. Das sind z. B. Schreibweisen bei Datumsangaben und Uhrzeiten sowie die Ansprache der Lesenden. Wir haben uns für das einladende und verbindende „Du“ entschieden. Außerdem überprüft das Team bei eigenen Fotos, ob alle sichtbaren Personen einer Verwendung in unseren Medien zugestimmt haben. Das Team schaut einige Wochen voraus und plant die Inhalte der nächsten Zeit.

Beginnen Sie zunächst mit Inhalten, die im klassischen Gemeindebrief zu finden sind. Rufen Sie in der Gemeinde zur Mithilfe auf und laden Sie ein, Inhalte beizusteuern. Weitere Quellen können bei Bedarf erschlossen werden. Wichtig sind Bilder von hoher Qualität – in Auflösung und insbesondere des Motivs. Für Symbolbilder können Sie auf Bilderdienstleister zurückgreifen. Davon gibt es mehrere gute und kostenfreie Anbieter. Bitte beachten Sie bei Verwendung von (Fremd-)Fotos die Lizenzierung und die Angabe von Quellen, um teuren Abmahnungen vorzubeugen.

EINFÜHRUNGSPLANUNG – GLEICH GEHT'S LOS!

Alles bereit? Jetzt kommt die Einführungsplanung! Besser, Sie starten bereits während des Entstehungsprozesses damit, die Gemeinde über die geplanten Neuerungen zu informieren. Kommunikation ist Leitungsaufgabe. Durch stetige Information können Konzept, Medien und die dahinterstehenden Gedanken mit der Gemeinde geteilt und erklärt werden. So begleiten Sie die Menschen durch die Veränderung und „nehmen sie mit“. Dabei sollten die identifizierten Hürden einbezogen und adressiert werden (z. B. durch Erklärung und Schulung).

Die Einführung muss geplant werden. Am Beispiel der App konnten wir nicht erwarten, dass diese nur durch ihre „Anwesenheit“ benutzt und angenommen wird. Wir haben uns in der FeG Kaiserslautern-Nord bewusst dazu entschieden direkt zum Start viele Menschen in die App zu bringen. Wir haben fast alle Kleingruppen und Dienstbereiche in die App verschoben und damit vorhandene WhatsApp-Gruppen geschlossen. Um keine leere App vorzufinden, wurden einige ältere Inhalte eingestellt. Die Menschen sollen in ein lebendiges System kommen.

Apropos lebendig, es braucht Vorbilder! Menschen, die eigene Empfehlungen, Veranstaltungen, Interessensgruppen, ... in der App erstellen und andere einladen. Viele trauen sich nicht oder wissen kaum um das Konzept, dass jeder Inhalte erstellen kann. Laden Sie insbesondere die Teamleiter ein, ein lebendiges Vorbild zu sein.

ES BRAUCHT GEDULD UND AUSDAUER

Eine erfolgreiche Einführung braucht Geduld und Ausdauer. Es wird nicht vom ersten Tag an perfekt laufen. Es wird nicht alles wie geplant funktionieren. Beobachten Sie also aufmerksam, wie die neuen Medien genutzt werden. Wo hakt es? Wo ist weitere Erklärung notwendig? Wo sind Änderungen erforderlich? Doch haben Sie auch Geduld. Geben Sie den Menschen ausreichend Zeit, sich an das Neue zu gewöhnen. Zu frühe und zahlreiche Veränderungen können kontraproduktiv sein.

Was kommt nach der Einführung? Wie können die Medien weiterentwickelt werden? Wie Erfolge gemessen werden? Im nächsten Teil erhalten Sie Impulse dazu. ■

MARKUS SCHWEITZER | Informatiker und Mitglied der Gemeindeleitung | FeG Kaiserslautern-Nord | feg-nord.de

Links zu weiterführenden Informationen:

■ FeG-Datenschutz | datenschutz.feg.de



■ FeG-Design-Manual | design.feg.de



■ Zapier | zapier.com



Weitere Infos | Kontakt

Markus sucht leidenschaftlich nach Wegen, wie Digitalisierung uns dient, um Gemeinschaft zu fördern, Menschen zu erreichen und zu gewinnen. Er bietet als Freiberufler Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit an. markus-schweitzer.de

Du* liebst den Umgang mit Zahlen

Haben und Soll – Credit und Debit sind für dich keine Fremdwörter**

Du kommunizierst gerne, was dir die Zahlen sagen

Du sprichst nicht Fachchinesisch, sondern Englisch

Du kannst dir vorstellen, in einem internationalen Team zu arbeiten

Du bist Nachfolger Jesu

Wir freuen uns auf deine Bewerbung, wenn du in Deutschland lebst, ab und zu reisen und von zu Hause arbeiten kannst.

Bewirb dich: germany@odb.org

*oder jemand, den du kennst
**weil du in Buchhaltung aus- oder weitergebildet bist.

 **Unser Täglich Brot**
Our Daily Bread Ministries e.V.
Schulstraße 42
79540 Lörrach

Scan den QR-Code für weitere Infos:





Arbeiten, wo andere Urlaub machen!

Das CVJM-Freizeithaus MS Waterdelle auf Borkum sucht zum 1. März 2023 (oder später):

**KOCH/KÖCHIN ODER
HAUSWIRTSCHAFTER /-IN**
(m/w/d) 100 %

REINIGUNGSKRAFT
(m/w/d) 100 % (oder weniger)

Die ausführlichen Stellenausschreibungen und Hinweise zur Bewerbung finden Sie unter www.cvjm.de/jobs
**Bewerbungsschluss:
12. Januar 2023**



LEADERS ARE READERS!

Leitende sind Lesende, die so von anderen Leitenden lernen können.

Deshalb gibt es jetzt das AUFATMEN Sonderheft „50 Lessons Learned“ im kompakten A5-Format. Darin bündelt der AUFATMEN-Autor Ulrich Müller seinen reichen Erfahrungsschatz aus 12 aktiven Jahren in einer Gemeindeleitung. Gemacht für alle Haupt- und Ehrenamtlichen und die, die es noch werden wollen.



Günstige
Mengenpreise ab
€ 1,60*

Jetzt direkt für die ganze Gemeindeleitung bestellen!

www.bundes-verlag.net/50lessons